

»Sprechende Hände« für die Kitas

Wirtschaft für Bad Nauheim unterstützt aktive Integrationsarbeit

Bad Nauheimer (pm). Neben der Verleihung des diesjährigen Exzellenz-Awards in Höhe von 10000 Euro für herausragendes Engagement im Kampf gegen Corona an Prof. Kai Zacharowski vom Universitätsklinikum Frankfurt und in Höhe von 2500 Euro an das Gesundheitsamt des Wetteraukreises unterstützt der Verband Wirtschaft für Bad Nauheim auch wieder ausgewählte Einzelprojekte in der Region, teilt der Verband mit.

Kerstin Herget von der Volksbank Mittelhessen und Mitglied des erweiterten Vorstands des Verbands erklärt: »Wirtschaft für Bad Nauheim hat das Ziel, die Stadt und die Region Bad Nauheims zu fördern, die Lebens- und Wohnqualität, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Standortvorteile sowie die hervorragende Schul- und Ausbildungssituation zu erhalten und auszubauen. Unser Ziel ist es weiterhin, dass Bad Nauheim auch zukünftig im regionalen und internationalen Wettbewerb der Städte und Regionen eine wichtige Position einnehmen kann.«

Ermöglicht werden soll dies unter anderem dadurch, dass Wirtschaft für Bad Nauheim sozialpolitische Kompetenzen fördert und bürgerschaftliches

Engagement unterstützt. Hierzu gehört zum Beispiel die faktische Mitarbeit des Verbands in der Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Bad Nauheim. Gemeinsam konnte im vergangenen Jahr der Fairtrade-zertifizierte und regional produzierte Bad Nauheimer Apfel-Mango-Saft als Botschafter zeitge-

mäßen Handelns erfolgreich in städtischen Kindertagesstätten etabliert werden.

»Die projektmäßige Förderung von Bad Nauheimer Kindertagesstätten, Schulen und Initiativen möchten wir erweitern«, so Sebastian Kress von der Druckerei Petermann und Schriftführer bei Wirtschaft

für Bad Nauheim. »Ich freue mich deshalb sehr, heute vier Sets der »sprechenden Hände« Vertretern und Vertreterinnen der städtischen Kindertagesstätten überreichen zu dürfen. Ein kleiner Baustein auf dem Weg zur gelebten Inklusion, denn Talking Hands steht für Inklusion und Kommunikati-

on.« Sogenannte Talking Hands sind farbig gestaltete Daumenkinos, mit denen Kinder und pädagogische Fachkräfte interaktiv und auf spielerische Weise Gebärden lernen. Durch das Medium Daumenkino werden Begriffe in kurzen Bewegungsabläufen zum Leben erweckt. Jedes der vier Sets beinhaltet 100 dieser Daumenkinos. »So werden also insgesamt 100 Wörter für alle gleichermaßen verständlich. Kinder und Erwachsene lernen unabhängig von Beeinträchtigung, Mehrsprachigkeit und individueller sprachlicher Entwicklung miteinander zu kommunizieren«, heißt es in der Mitteilung weiter.

Barrieren überwinden

»Sprachbarrieren werden überwunden und die Kommunikation zwischen allen Kindern gefördert«, freut sich Jochen Mörler, Leiter des Fachbereiches Soziales, Gesundheit, Kultur und Sport bei der Stadt Bad Nauheim.

Erster Stadtrat Peter Krank ergänzt: »Mögliche Barrieren zu verringern und Inklusion bereits in der Kita als selbstverständlich zu erleben, ist unser Ziel für die Kindertagesstätten in Bad Nauheim.«



Kleiner Baustein auf dem Weg zur Inklusion: Der Verband Wirtschaft für Bad Nauheim übergibt »Talking Hands« an die Kindertagesstätten.

FOTO: PM